

Wegeführung geändert

„Grünes Licht“ für Neuerungen am Rotmilan-Höhenweg

Bad Berleburg. Der am 12. Juli dieses Jahres beim Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) in Arnsberg gestellte Antrag auf Durchführung des Benehmensverfahrens bezüglich der Änderungen in der Wegführung des Rotmilan-Höhenwegs und der Ausweisung von Zubringerwegen wurde dieser Tage von der Bezirksregierung genehmigt.

Mit der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg Nr. 44 vom 4. November und Nr. 45 vom 11. November

wurde die Genehmigung erteilt, den Rotmilan-Höhenweg in seinem neuen Verlauf mit dem bekannten Wegezeichen (ein weißes Fünfeck auf schwarzem Grund) und die zehn Zubringerwege mit dem neuen Zeichen (ein rotes Fünfeck auf gelbem Grund) zu markieren.

Da insgesamt über 49 km Wanderwegsabschnitte (Nord-schleife neu, Heiligeholz – Dachsloch, Neuludwigsdorf, Butschbach, Garsbach/A6, Struthbach – Laibach – Burg; je zwei Zubringer in den Bereichen

Christianseck und Diedenshausen, sechs Zubringer zum Ortsteil Alertshausen) neu markiert werden müssen, werden die Arbeiten – auch wegen der Wetterbedingungen im Winterhalbjahr – voraussichtlich mehrere Monate in Anspruch nehmen.

Aufgrund längerer asphaltierter Abschnitte über die Höhen eignet sich der Weg auch für gehbehinderte Wanderfreunde, die eine Tour im Rollstuhl oder mit Rollator unternehmen möchten. Informationen über die dafür geeigneten Teilab-

schnitte werden künftig im Internet abrufbar sein und in Info-Blättern veröffentlicht werden.

„Auf vielfachen Wunsch werden wir auch Vorschläge für Rundkurse unterschiedlicher Länge und Themenschwerpunkte ausarbeiten“, heißt es vom Verein Rotmilan-Höhenweg. Da jetzt der Weg frei ist für die Markierung des geplanten Wanderwegenetzes wird die Webseite des Vereins (www.rotmilan-hoehenweg.de) Zug um Zug umfassend aktualisiert.